Pile-up, Split, Contest, Fuchsjagd und SSTV

Betriebstechnik: Ordnung im Pile-up · Split mit zwei VFOs · Contest nach Ausschreibung · ARDF-Kennungen · RSV

Pile-up und Split

Pile-up: viele rufen gleichzeitig eine begehrte Station (Info oft über DX-Cluster). Ordnung: **„only number 3“** (Ziffer zwischen Präfix und Suffix, z. B. OE3), nach Kontinent/Land, **Listenbetrieb** (eine andere Station sammelt Anrufer), **Split**.

Split: senden und empfangen auf verschiedenen Frequenzen. „5 up“: DX hört 5 kHz höher → dort senden, auf DX-Frequenz hören. „tuning 290 to 300 up“ bei DX auf 14 205 kHz: rufen 14 290–14 300 kHz, hören 14 205 kHz.

Contest

Wettbewerb und Verbesserung von Anlage und Betriebstechnik. Regeln in der **Ausschreibung** (Zeit, Bänder, Austausch, Wertung). Nur die geforderten Daten austauschen, möglichst kurz. CW „TEST“ = Contest. „CQ FD …/P TEST“ = Fieldday-Contest (nur Portabelstationen). UKW: Rapport, Nummer, Locator (Entfernung). **Sprint:** CQ-Rufer überlässt nach dem QSO die Frequenz.

Fuchsjagd und SSTV

ARDF: versteckte Kleinsender zu Fuß mit Peilempfänger finden. Kennungen **MO, MOE, MOI, MOS, MOH, MO5**: Zahl der kurzen Töne = Fuchsnummer; Füchse senden abwechselnd je ~1 min.

SSTV: stehende Bilder geringer Auflösung (seit 1958), Rapport als Text im Bild. **RSV:** R Lesbarkeit, S Stärke, V Bildqualität 1 (nur Sync) bis 5 (rauschfrei).

Quellen: IARU-Region-1-Gepflogenheiten, ARDF-Regeln, RSV-Rapport; Idee nach 50ohm.de (Pile-up, Split, Contest, Fuchsjagd, SSTV). Angaben ohne Gewähr.
Online mit Übungen: amateurfunk-oe.at/lernmaterial/pile-up-und-contest/

Stand November 2026

ÜBUNGSBOGEN

Quiz: Pile-up, Contest und Co.

Name: _____

Kreuzen Sie jeweils die richtige Antwort an. Die Lösungen stehen unten auf der Seite.

Ergebnis: ____ / 12

1. Was meint „Pile-up“?

- ☐ **A** Eine Station sendet auf mehreren Frequenzen
- ☐ **B** Peilen mit gestockten Antennen
- ☐ **C** Hören über viele Remote-Stationen
- ☐ **D** Viele Stationen rufen gleichzeitig eine begehrte Station

2. Eine Station ruft in Telefonie „only number 3“. Was will sie?

- ☐ **A** Das Suffix dreimal hören
- ☐ **B** Drei Stationen in eine Liste aufnehmen
- ☐ **C** Anrufe von Rufzeichen mit der Ziffer 3
- ☐ **D** Nur dreistellige Suffixe

3. Was ist „Listenbetrieb“ bei einer seltenen Station?

- ☐ **A** Der QSL-Manager veröffentlicht eine Liste
- ☐ **B** Anrufer schicken Listen per Internet
- ☐ **C** Aufruf alphabetisch nach Ländern
- ☐ **D** Eine andere Station sammelt Anrufer und ruft sie auf

4. Was ist „Split-Verkehr“?

- ☐ **A** Senden und Empfangen auf verschiedenen Frequenzen
- ☐ **B** Zwei Relais teilen sich eine Frequenz
- ☐ **C** Wechsel der Sendeart im QSO
- ☐ **D** Betrieb mit zwei Funkgeräten

5. Eine DX-Station beendet ihren CQ-Ruf mit „5 up“. Was tun Sie?

- ☐ **A** 5 kHz höher senden, auf ihrer Frequenz hören
- ☐ **B** Als fünfte Station warten
- ☐ **C** 5 Minuten später rufen
- ☐ **D** 5 kHz höher hören, auf ihrer Frequenz senden

6. CQ auf 14 205 kHz mit „tuning 290 to 300 up“. Wo rufen, wo hören Sie?

- ☐ **A** Rufen auf 14 290, hören auf 14 300
- ☐ **B** Rufen 14 290 bis 14 300 kHz, hören 14 205 kHz
- ☐ **C** Rufen auf 14 205, hören im Bereich
- ☐ **D** Rufen und hören im Bereich 290 bis 300

7. Wozu dient ein Contest neben dem Wettkampf?

- ☐ **A** Zur Verbesserung von Anlagen und Betriebstechnik
- ☐ **B** Zum Erwerb des Amateurfunkzeugnisses
- ☐ **C** Zum Testen der Nachbarempfänger
- ☐ **D** Zum Gewinn von Preisgeldern

8. Sie hören in CW „CQ FD OE3XYZ/P TEST“. Was heißt das?

- ☐ **A** Anruf im Fieldday-Contest von einer Portabelstation
- ☐ **B** Testsendung des Fernmeldedienstes
- ☐ **C** Anruf aus dem Raum Feldkirchen
- ☐ **D** Testaussendung im Vollduplex

9. Welche Daten tauschen Sie in einem Contest-QSO aus?

- ☐ **A** Nur die Rufzeichen
- ☐ **B** Name, QTH und Stationsbeschreibung
- ☐ **C** Die in der Ausschreibung festgelegten Daten
- ☐ **D** Was jeweils sinnvoll erscheint

10. Welche besondere Regel gilt im Sprint-Contest?

- ☐ **A** Rufzeichen werden nicht buchstabiert
- ☐ **B** Der CQ-Rufer überlässt danach die Frequenz
- ☐ **C** Die Teilnehmer müssen sich bewegen
- ☐ **D** Die Gebegeschwindigkeit zählt mit

11. Welche Kennungen verwenden die Sender bei der Fuchsjagd?

- ☐ **A** F1 bis F5
- ☐ **B** OE1 bis OE5
- ☐ **C** MO, MOE, MOI, MOS, MOH, MO5
- ☐ **D** ARDF1 bis ARDF5

12. Wie geben Sie in SSTV den Rapport?

- ☐ **A** Nach dem Bild in CW
- ☐ **B** Während des Bildes in SSB
- ☐ **C** Später auf der QSL-Karte
- ☐ **D** Als Text direkt im Bild

LÖSUNGEN

1 **D** · Viele Stationen rufen gleichzeitig eine begehrte Station.

2 **C** · Nur Rufzeichen mit der Ziffer 3 zwischen Präfix und Suffix, etwa OE3…

3 **D** · Eine gut hörbare Station sammelt Anrufer und ruft sie später auf.

4 **A** · Senden und Empfangen auf unterschiedlichen Frequenzen.

5 **A** · Sie hört 5 kHz höher: Dort senden Sie, auf ihrer Frequenz hören Sie.

6 **B** · Rufen zwischen 14 290 und 14 300 kHz, hören auf 14 205 kHz.

7 **A** · Zur stetigen Verbesserung von Anlagen und Betriebstechnik.

8 **A** · Anruf im Fieldday-Contest, TEST = Contest, /P = portabel.

9 **C** · Genau die in der Ausschreibung festgelegten Daten.

10 **B** · Nach jedem QSO übergibt der CQ-Rufer die Frequenz.

11 **C** · MO, MOE, MOI, MOS, MOH und MO5: die Zahl der kurzen Töne ist die Fuchsnummer.

12 **D** · Direkt als Text ins übertragene Bild.

Quellen: IARU-Region-1-Gepflogenheiten, ARDF-Regeln, RSV-Rapport; Idee nach 50ohm.de (Pile-up, Split, Contest, Fuchsjagd, SSTV). Angaben ohne Gewähr.

Online mit Übungen: amateurfunk-oe.at/lernmaterial/pile-up-und-contest/

Stand November 2026